



# Radspportverein feiert 50-Jähriges

Letztes Gründungsmitglied blickt zurück – Dieter Thiemann wird Ehrenmitglied – Einst Rennen um St.-Georgs-Platz

Von Pia Mix

**Traunreut.** Der Radspportverein (RSV) Traunreut ist seit 50 Jahren eine feste Institution in Traunreut. Er bietet dem Hobbyradler wie auch dem ambitionierten Radsportler vielfältige Möglichkeiten, mit dem Rad aktiv zu sein und damit etwas für seine Gesundheit und Fitness zu tun. Mit einem Festabend beging der Verein das Jubiläum am Samstag im Saal des Gasthauses Namberger.

Vorsitzender Michael Wagner blickte zurück: „Angefangen hat alles, als sich die beiden begeisterten Rennradfahrer Bernd Mang und Lothar Richter zufällig kennen lernten und sich dachten, miteinander fahren macht mehr Spaß als allein. Zusammen mit vier weiteren Radlern gründeten sie 1969 den RSV Traunreut.“

Der Spaß am Fahren stand von Anfang an im Mittelpunkt. Es gab zunächst gemeinsame Ausfahrten und Trainings in der näheren Umgebung. Bald entstand der Wunsch nach längeren, auch mehrtägigen Touren, die damals wesentlich schwieriger zu planen waren als heute mit PC und Internet. Wagner erinnerte: „Bei diesen Touristikfahrten herrschte immer eine gute Stimmung, es wurde gemeinsam geplant, gefahren und gefeiert; im Begleitfahrzeug war immer noch Platz für ein Musikinstrument, meist eine Ziaach, für die musikalische Unterhaltung war also ebenfalls gesorgt.“

### Mitglieder feierten sogar internationale Erfolge

Neben dem Genuss und der Gemeinsamkeit stand und steht beim RSV der sportliche Aspekt im Fokus. Der junge Verein trainierte fleißig und beteiligte sich an diversen Rennrad-Rennen in der Umgebung. Ab 1970 wurden die ersten Vereinsmeisterschaften durchgeführt und man richtete selbst Rennen aus, beispielsweise das Jugend-Radrennen rund um den St.-Georgs-Platz 1977 oder 1978 das Kriterium in Traunreut im Rahmen der Inn-Chiemgau-Meisterschaft. Jedes Jahr wird der Gampokal ausgefahren. Mehrere Meistertitel auf bayerischer und deutscher Ebene aber auch internationale Erfolge wurden in den vergangenen Jahrzehnten erzielt.

Lothar Richter, damals eines der Gründungsmitglieder des Vereins, erzählte rückblickend: „Wir



RSV im Wandel der Zeit: Mitglieder des RSV zeigten in einer Modenschau die unterschiedlichen Trikots der letzten fünf Jahrzehnte. – Fotos: mix



**Verdiente Ehrenamtliche:** Im Rahmen des Festabends gab es Ehrungen für verdiente Ehrenamtliche des Traunreuter Radspportvereins: Dieter Graef (von links), Dieter Thiemann, Hans Seehuber, Rudi Pfertner, Manfred Anawenter, Bene Hausotter, Josef Lieb, Bürgermeister Klaus Ritter, Erwin Höller sowie Vorsitzender Michael Wagner und Schriftführer Konrad Anderl.



**An die Gründungszeit** erinnerte Lothar Richter und zeigte eine Kappe aus Lederriemen, die damals als Kopfschutz getragen wurde.

waren beseelt von dieser Sportart und der Idee, einen Verein zu gründen. Unsere Räder damals waren allerdings mit denen von heute nicht zu vergleichen.“ Die Fahrräder seien schwerer gewesen, es wurde noch kein Alu verwendet, die Teile waren „vermufft und gelötet“ und anstelle eines Helmes trug man ein weißes Käppi oder eine lederne Kappe. Die Gründungsmitglieder waren neben Mang und Richter noch Peter Lieb, Willi Hattenberger, Ulrich Tränkner und Wilhelm Helm.

In den 50 Jahren Vereinsgeschichte gab es nur fünf erste Vorsitzende. Bernd Mang leitete den Verein von der Gründung 1969 bis 1977, Peter Lieb bis 2006, nach dessen plötzlichem Tod übernahm sein Bruder Josef Lieb bis 2009, dann folgte Dieter Graef und in diesem Jahr übernahm Michael Wagner das Amt. Aktuell zählt der Verein 145 Mitglieder mit steigender Tendenz. In den

1980er Jahren waren es noch rund 60 und ab 2010 stieg die Zahl konstant an. In diesem Jahr hat sich der RSV zum Jubiläum ein neues Logo gegeben und neue Vereinskleidung in grün. Die Entwicklung der Kleidung von den Anfängen bis heute zeigten RSV-Mitglieder in einer kleinen Modenschau, die von Kathi Zunhammer humorvoll moderiert wurde.

Bürgermeister Klaus Ritter, Sportreferent Hans-Peter Dangschat und der stellvertretende BLSV-Kreisvorsitzende Franz Parzinger gratulierten dem RSV zum Jubiläum. Klaus Ritter ging auf die Bedeutung des Radsportes und des Radfahrens als Freizeitbeschäftigung ein. Das Stadtoberhaupt führte zudem auf, dass Traunreut bemüht sei, das Radwegenetz ständig zu erweitern und auszubauen. 50 Kilometer asphaltierte Radwege und viele andere nicht geteerte stünden den

Radfahrern zur Verfügung. Außerdem seien sieben Traunreuter Radwanderwege ausgewiesen und der Chiemgau präsentiere sich als Radreiseregion. Dangschat nannte den RSV einen „starken und sichtbaren Verein“, stark durch die erbrachten sportlichen Leistungen und sichtbar, weil die Radler in ihren Trikots in der Stadt auffielen und häufig zu sehen seien. Franz Parzinger gratulierte im Namen des BLSV und BRV. Es habe damals großer Mut dazugehört, einen neuen Verein zu gründen und zu sagen „Traunreut braucht einen Radverein“. Mit der Weiterentwicklung des Angebotes für Mountainbike, E-Bike und andere sei man im Verein immer auf der Höhe der Zeit. Bei den gezeigten Bildern und kurzen Filmen erinnerten sich die Mitglieder an so manches Ereignis in den vergangenen 50 Jahren und hatten ihre Freude daran. Im Rahmen des Festabends wurden lang-

jährige Mitglieder geehrt. 30 Jahre im RSV sind Christian Kotas, Martin Kurz und Ludwig Rieß. 40 Jahre sind es bei Manfred Anawenter, Klaus Jauzus und Gerhard Lauckhardt. 50 Jahre dabei ist Lothar Richter. Michael Wagner verteilte außerdem Ehrungen für ehrenamtliche Tätigkeit. Die Bronze Ehrennadel des BRV erhielten Manfred Hausotter, Josef Lieb, Rudi Pfertner, Hans Seehuber. Die Silberne Ehrennadel des BRV gab es für Manfred Anawenter, Erwin Höller, Dieter Graef. Und zum Ehrenmitglied wurde Dieter Thiemann ernannt, durch dessen engagierte Trainerstätigkeit in den 1970 und 1980er Jahren viele Erfolge bei Rennen im Jugendbereich erzielt werden konnten. Michael Wagner nannte am Ende des offiziellen Teils des Festabends das Motto des Vereins „miteinander losfahren, miteinander Spaß haben, miteinander ankommen“.